



An den Grossen Rat

25.5286.02

BVD/P255286

Basel, 27. August 2025

Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2025

Schriftliche Anfrage Michael Graber betreffend «Umsteigen an der Haltestelle Breite für Rollstuhlfahrende»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Michael Graber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Haltestelle Breite ist ein bedeutender Knotenpunkt im TNW-Netz und wird von vier Linien bedient (Tram Nr. 3 sowie Busse 36, 80 und 81). Die Haltekanten befinden sich wegen der anspruchsvollen Verkehrssituation an unterschiedlichen Orten. Es zeigte sich in der Praxis, dass sich insbesondere das Umsteigen von der Haltekante des 36er (Fahrtrichtung Nord) zu den anderen Haltekanten für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer ausserordentlich mühsam gestaltet.

Da die Fussgängerunterführung nicht behindertengerecht ausgestaltet ist, muss ein weiter Umweg in Kauf genommen werden. So muss man z.B. bei einem Umsteigen von der 36er Haltekante (Fahrtrichtung Nord) auf der Zürcherstrasse mit dem Rollstuhl bis nach Birsfelden fahren und dort auf Höhe Rheinstrasse den Fussgängerstreifen benutzen und wieder zurück zur Station Breite (Haltekante der Busse Nr. 80 und 81, Fahrtrichtung Ost) fahren. Dies entspricht einer Distanz von rund 630 Metern, was recht viel ist, zumal es sich um die gleiche Haltestelle handelt. Mit einem Elektrorollstuhl braucht man dafür 6 Minuten. Mit dem Handrollstuhl resp. Kinderwagen dürfte es gegen 10 Minuten Wegzeit sein. Die Wahrscheinlichkeit ist dementsprechend gross, dass man den Anschluss verpasst. Dies ist insbesondere bei den Buslinien 80/81 ärgerlich, da sie nur im 30-Minuten-Takt verkehren.

In diesem Zusammenhang bittet der Unterzeichnende den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Welche (einfachen) baulichen Massnahmen könnten eine praktikable Lösung sein?
- 2.) Bei welchen Haltestellen in Basel-Stadt gibt es eine vergleichbar «schwierige» Umsteige-Situation für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer?

Michael Graber»

Wir beantworten diese schriftliche Anfrage wie folgt:

Im Rahmen der Erhaltung der städtischen Infrastruktur werden die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs laufend hindernisfrei gestaltet. Der Regierungsrat berichtet alle zwei Jahre mittels Statusbericht zum Stand der Umsetzung.

Zu den einzelnen Fragen

1. *Welche (einfachen) baulichen Massnahmen könnten eine praktikable Lösung sein?*

Die Haltestelle Breite an der Zürcherstrasse bei der Schwarzwaldbrücke befindet sich in der Planungsphase. Diese Haltestelle befindet sich im Bereich einer Autobahnein- resp. -ausfahrt im ASTRA-Perimeter. Das heisst, der Bund hat hier letztlich die Entscheidungshoheit.

Grundsätzlich können alle Teilhaltestellen der Haltestelle Breite BehiG-konform ausgestaltet werden. Problematisch ist jedoch – wie in der schriftlichen Anfrage erwähnt – der rollstuhlgerechte Zugang zu den Haltekanten. Die Bushaltestelle der Linie 36 Richtung Badischer Bahnhof ist von Westen her bisher nur über eine Treppe in der Unterführung erreichbar.

Beim östlichen Treppenaufgang ist daher eine rollstuhlgerechte Rampe vorgesehen. Die Umsetzung ist technisch anspruchsvoll, da die bestehenden Treppen zu steil für eine konventionelle Rampe sind. Mit einer Stahlkonstruktion innerhalb der Unterführung soll eine flache Rampe geschaffen werden. Abgestimmt auf das Projekt zur Umgestaltung der Hauptstrasse Birsfelden erfolgt die Realisierung ab 2029 im Rahmen der Gesamtumgestaltung der Haltestelle Breite gemäss BehiG.

2. *Bei welchen Haltestellen in Basel-Stadt gibt es eine vergleichbar «schwierige» Umsteigesituation für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer?*

Vergleichbar ist die Haltestelle Wettsteinallee, genauer die Haltestelle des Busses der Linie 36 Richtung Badischer Bahnhof vor dem Standort der Autobahnpolizei. Auch dort ist der Zugang nur via Unterführung und Treppe möglich. Die Problematik ist auch hier erkannt und soll im Rahmen einer Vorstudie zum ganzen Knoten bearbeitet werden. Ziel ist, eine oberirdische Strassenquerung zu schaffen. Auch diese Haltestelle befindet sich im Perimeter des ASTRA mit den entsprechenden Rahmenbedingungen.

Aktuell gibt es auch Haltestellen, an denen das Umsteigen für Personen im Rollstuhl überhaupt nicht möglich ist, weil die Haltestelle nicht klapprampen-tauglich ist. Diese sind aber allesamt Bestandteil von Projekten, die in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt werden, worüber der Regierungsrat regelmässig berichtet.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin